

みーちゃんも悪くなかった。

創り話を時々広めています、**「西遊記」**の孫悟空と、Atlanta と Scarlett O'Hara の関連を説明する Gerald O'Hara の話 **「Gone with the Wind」** に刺激されて、時々みーちゃんの創り話を入れるのも悪くはないかな、そんな感じでやっています。

全部基になっている資料を公開します。資料は、事実らしい、と理解していただければ、嬉しいです。

Quodlibets 「混成曲」

Aus "Ester Meynell, Die Kleine Chronik der Anna Magdalena Bach" (2000 Koehler & Amelang, ISBN 3-7338-0237-3, Seiten 27-28)

「バッハの思い出」(潮文庫、昭和49年、アンナ・マグダレーナ・バッハ、山下肇訳) ページ37-38。

Seite 27 - Seite 28

Augenblicklich waren alle Mitglieder der Familie Bach Musiker. Sie lebten als Organisten im Thüringer Land zerstreut. Sebastian Onkel, dessen jüngste Tochter seine erste Frau geworden, was Organist in Gehren. Er komponierte auch und baute Klaviere und Geigen. Ich glaube, auch Sebastian hätte gerne Instrumente für sich gemacht, wenn er bloß die Zeit dazu hätte finden können. Er interessierte sich außerordentlich für jeden Fortschritt im Instrumentenbau und war auch sehr handgeschickt. So besaßte er sich sein Spinett immer selbst und brauchte nicht mehr als eine Viertelstunde, um es zu stimmen.

Sebastian hat mir oft erzählt, daß alle Bachs seit Menschengedenken wenigstens einmal im Jahre zusammenkamen und große Musik miteinander machten. Sie begannen gewöhnlich mit dem Absingen eines Chorals und amüsierten sich sehr damit, Quodlibets zu machen, das heißt, sie harmonisierten irgendeine wohlbekannte Melodie, indem sie sie gleichzeitig zusammen sangen und die Vielstimmigkeit improvisierten. Das war nicht mehr als ein musikalischer Scherz, doch keiner der Bachs wäre ohne solch ein Quodlibet zufrieden von einem Familientage nach Hause gegangen. Und wenn Sebastian heiterer Stimmung war, so sang er mit seinen Söhnen wohl auch abends am Herde solche Quodlibets. Wenn ich einmal nicht mitsang, wahrscheinlich, weil ich das verzwickte gekräusel eines Hemdes für Sebastian oder Freidemann oder Emanuel richten mußte, so sagte er wohl zu mir: » Mutter, laß uns auch dein süßes Pfeifchen hören«, und bat mich dann, irgendeine Weise zu singen. Er mochte nie auf meine Stimme verzichten. Diese Familienvorliebe für Quodlibets ist ihm geliebt, wie es noch aus

der » Air mit dreißig Variationen «, die er in seinen späteren Jahren für den Grafen Kayserling schrieb, hervorgeht : Die letzte Variation ist ein Quadlibet, das auf der Vereinigung zweier volkstümlicher Gesänge entstanden ist. Einer der Gesänge handelt von einem Mädchen, der andere von Kraut und Rüben, sie sind als Imitation über dem Baß hineingearbeitet. Sebastian konnte aus jedem Thema Musik machen.

ページ 37-38

一時はバッハ家の全員が音楽家でした。かれらはオルガニストとしてチューリングン地方一帯に点々と住んでいました。セバスチアンの伯父（ヨハン・ミヒヤエル、1648 - 94）はゲーレンのオルガニストで、その末娘が彼の最初の妻になりました。その伯父は作曲もやり、クラヴィーアやヴァイオリンをつくることもしました。セバスティアンも、もっと暇さえあったなら、自分で楽器をつくりたかったろう、と思います。彼は楽器製造のあらゆる進歩発達に特別興味をもっていましたし、自身また大変器用でした。

彼はスピネット（昔の小型ピアノ）にはいつも自分で絃を張り、その調子を整えるのに、ものの十五分とはかかりませんでした。

セバスティアンがよく話してくれましたことですが、バッハ家の人びとは、記憶に残るようになってこのかた、少なくとも年に一度は一つところに集まって、大音楽会を催しました。彼らは通常、まずいきなり賛美歌（コラール）の合唱ではじめ、それから、大好きな「混成曲（クヴオトリベト）」（ごっちゃませ、クオドリベー）をやって楽しみました。つまり、何か一つの有名なメロディーを皆で一緒に歌って、即興的に多声合唱をやりながら、諧和させるといわけです。これは決して音楽の馬鹿ぶざけ以上のものではありませんでしたが、しかしバッハ家の誰一人としてこうした「混成曲」をやらないでは、この家族デーに満足して帰らなかったようです。そして、セバスティアンも気分のよい時には、息子たちと一緒に夜の炉辺でこうした「混成曲」を歌いました。あるとき、たぶん、セバスティアンだかフリーデマンだかエマヌエルだかのシャツの、面倒な繕いものをしなければならなかったためでしょう、わたくしが一緒に歌わないでいますと、「母さん、あなたのいい喉間かせて下さい」といって、何か一曲歌うように頼みました。そして、彼は決してわたくしの声をあきらめようとしないのでした。この一家の「混成曲」好きは、後年彼がカイザーリング伯のために書いた「ゴールドベルグ変奏曲」にも現れているように、彼にも残っているのです。この「ゴールドベルグ」（三十の変奏曲つきアリア）の最後の変奏曲は「混成曲」で、二つの民謡風な歌曲を一つにしたものです。その歌の一つ

は一人の乙女を、もう一つは、にんじん、だいこかぶら、を主題にしており、それをバスで真似する形でとり入れられてありました。セバスティアンはどんなテーマからでも音楽ができたのです。

Extract from "GONE WITH THE WIND "
By Margaret Mitchell

Part Two

CHAPTER VIII , (pg. 140)

AS THE TRAIN carried Scarlett northward that May morning in 1862, she thought that Atlanta couldn't possibly be so boring as Charleston and Savannah had been and, in spite of her distaste for Miss Pittypat and Melanie, she looked forward with some curiosity toward seeing how the town had fared since her last visit, in the winter before the war began.

Atlanta had always interested her more than any other town because when she was a child Gerald had told her that she and Atlanta were exactly the same age. She discovered when she grew older that Gerald had stretched the truth somewhat, as was his habit when **a little stretching** would improve a story; but Atlanta was only nine years older than she was, and that still left the place amazingly young by comparison with any other town she had ever heard of. Savannah and Charleston had the dignity of their years, one being well along in its second century and the other entering its third, and in her young eyes they had always seemed like aged grandmothers fanning themselves placidly in the sun. But Atlanta was of her own generation, crude with the crudities of youth and as headstrong and impetuous as herself.

この一節は、僕の一番気に入っている一節の1つです。
ミッチェルさんの文は、とても流れが自然で、読みやすくしかも分かりやすいです。